

# Workshop

## Das Interprofessionelle Team

# www.palliaviva.ch



Angebot **Über uns** Blog Termine Kontakt

Wer wir sind Team

## Im Einsatz für unheilbar kranke Menschen

Wir sind eine gemeinnützige Stiftung für mobile spezialisierte Palliative Care. Unsere Pflegenden und Ärztinnen verfügen über weiterführende Ausbildungen.

- **Das tun wir**
- **Angehörige über Palliaviva**
- **Geschichte**
- **Galerie**

25. Mai 2023

Olaf Schulz . Palliaviva

Bei uns können Sie als Pflegende viel bewegen.

Jetzt bei uns bewerben:  
[palliaviva.ch/jobs](https://www.palliaviva.ch/jobs)



Zuweisende Infomaterial FAQ Spenden Stellen



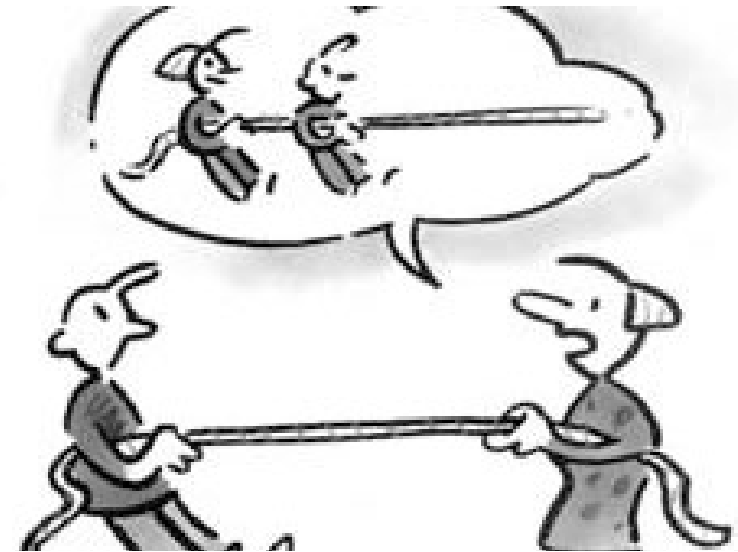
palliaviva

# Ziel?

Warum wir dringend auch tun sollten, wovon wir so gern reden.

Wir alle sind Engel mit nur einem Flügel. Um fliegen zu können, müssen wir uns umarmen.

Luciano de Crecenzo



Was ist eigentlich **WIR**?

Und was bedeutet das für den Kanton Uri?

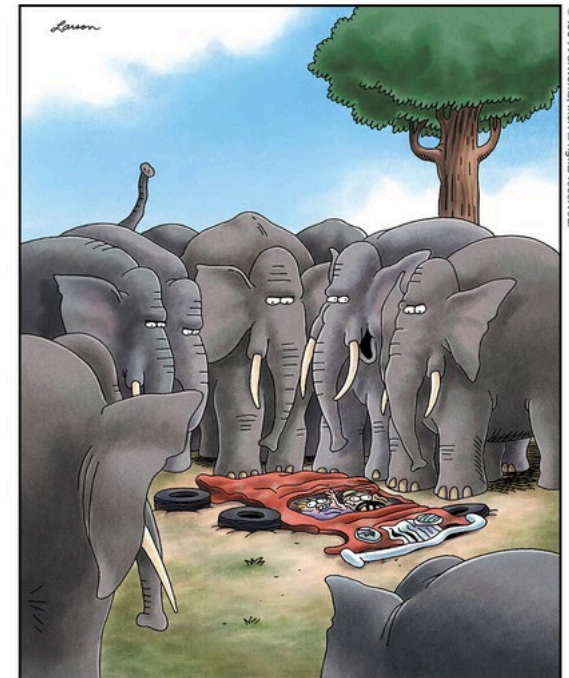
# Warum braucht es „mehr Wir“ als bisher?

- Wir werden älter
- Wir werden mehr Alte
- Wir werden mehr zu Betreuende
- Wir werden chronisch kranker
- Wir werden teurer
- Wir leben allein
- **Es gibt immer weniger Versorger**



# Begriffe

- Team
- Disziplin
- Profession



"You know, sometimes I sort of enjoy this herd mentality."

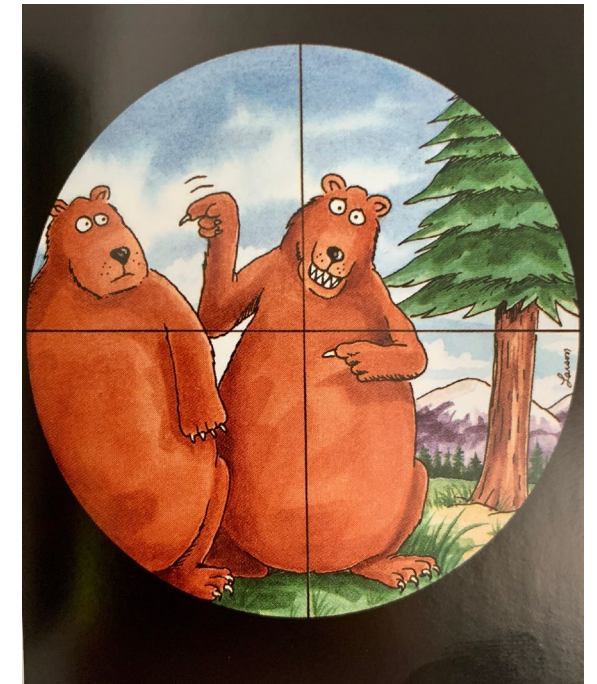
Team

**T**oll

**E**in

**A**nderer

**M**achts



# Team

Team (Altenglisch: Familie, Gespann, Gruppe)

Ein Zusammenschluss von mehreren Personen zur Lösung einer bestimmten Aufgabe oder der Erreichung eines bestimmten Zieles

Wikipedia





# Falsche Annahme

- In einem Team ist das Ganze nicht automatisch mehr als die Summe seiner Teile



# Disziplin

- **Einzelwissenschaft** (auch: **Disziplin, Fach, Fachwissenschaft**) ist ein eigenes Fachgebiet in der akademischen Bildungslandschaft

Wikipedia

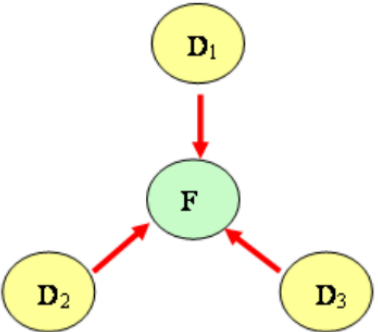
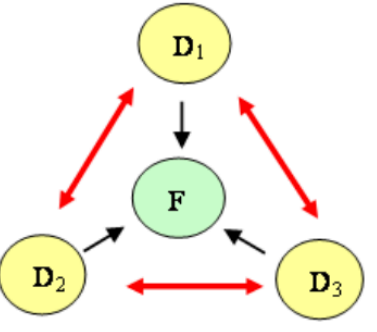
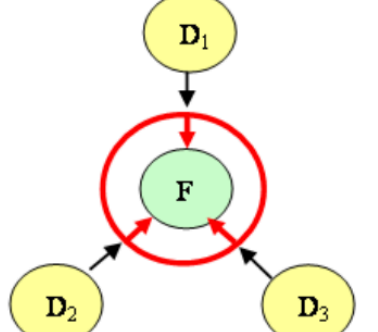
# Profession

- Eine Profession entsteht, wenn eine besondere Fertigkeit auf der Basis theoretischen Wissens entwickelt und damit eine Kompetenz erworben wird. Dazu sind Training und eine nach Möglichkeit akademische Ausbildung erforderlich. Die so erworbene Kompetenz beinhaltet Wissen, Verstehen und Kenntnisse einschließlich der Fertigkeit, Probleme lösen zu können.

Prof. Dr. Gerd Stüwe

Begriffe

# Multi-, Inter- und Transdisziplinarität (I)

<b>Multi</b> disziplinarität (multi = mehrere)	<b>Inter</b> disziplinarität (inter = zwischen)	<b>Trans</b> disziplinarität (trans = über)
reines <b>Nebeneinander</b>	verknüpftes <b>Miteinander</b>	<b>neuer Bezugsrahmen</b>
Disziplinengrenzen bleiben <b>erhalten</b>	Disziplinengrenzen werden <b>überschritten</b>	Disziplinengrenzen werden <b>aufgehoben</b>
Ergebnisse werden ggf. <b>ausgetauscht</b>	Ergebnisse werden <b>verknüpft</b>	Ergebnisse werden <b>quer integriert</b>
verschiedene Disziplinen (D) bearbeiten den gleichen Fall (F) mit <b>disziplinären Methoden</b>	verschiedene Disziplinen (D) bearbeiten den gleichen Fall (F) mit disziplinären Methoden und erstellen eine <b>gemeinsame Synthese</b>	verschiedene Disziplinen (D) bearbeiten den gleichen Fall (F) <b>aufgrund neuer theoretischer Strukturen</b>
		

© Wider (2013)

# Persönliche Voraussetzungen

- Empathie und Respekt
- Fachwissen meiner Disziplin
- Fähigkeiten meiner Profession
- Selbstsicherheit
- Selbsterkenntnis
- Kommunikative Fähigkeit
- Engagement
- Bereitschaft zu Zusammenarbeit



# Voraussetzungen im interprofessionellen Team

- Gemeinsames Ziel
- Gemeinsames Interesse
- Gemeinsames Lernen
- Kommunikation
- Toleranz
- Respekt
- Demut



# Strukturelle Voraussetzungen

- Zeit
- Koordination
- Handlungsrahmen
- Klare Aufgaben und Rollen
- gemeinsame Ziele und Visionen
- Raum für Kommunikation



Palliativversorgung sollte idealerweise in einem multiprofessionellen und interdisziplinären Rahmen angeboten werden.

Wenngleich die palliative Grundversorgung durch eine Einzelperson einer bestimmten Berufsgruppe oder Disziplin geleistet werden kann, ist eine **komplexe** spezialisierte **Palliativversorgung**, die körperliche, psychische, soziale und spirituelle Unterstützung leisten kann, **nur durch kontinuierliche Zusammenarbeit und Kommunikation** der verschiedenen Professionen und Disziplinen **zu gewährleisten.**

Weißbuch zu Empfehlungen der Europäischen Gesellschaft für Palliative Care (EAPC)



- Der Begriff der Interprofessionalität geht somit über das klassische Miteinander und Nebeneinander der Gesundheitsberufe rund um die Versorgung der Patientinnen und Patienten im Sinne einer einfachen «Bündelung der Kompetenzen» hinaus.
- Mitglieder interprofessioneller Teams begegnen sich auf Augenhöhe und engagieren sich für die gemeinsame Entscheidungsfindung in der Gesundheitsversorgung.

BAG 2017



BAG 2013

# Rolle der Player

- Wer kann was und warum ist das gut so?
- Kann ich alles?
- Können andere mehr/weniger?
- Was ist eigentlich gleiche Augenhöhe?



# Was macht ein gutes Team aus?

- Kommunikation
- Gute Koordination / Leadership
- Verschiedenheit der Einzelnen
- Beherrschung verschiedener Aufgaben
- Toleranz / Wertschätzung
- Sicherheit durch Gruppe
- Stabilität / Verlässlichkeit
- AUSTAUSCH!

# Grundsatz:

"Anders ist nicht falsch – Anders ist anders!"



Damit es gerecht zugeht,  
erhalten Sie alle  
die gleiche Aufgabe:  
Klettern Sie auf diesen Baum!

# Vielfalt macht mehr draus..



Bild Salvatore Di Nolfi / Keystone

Wenn sich mehrere «Leistungserbringer» um Patienten kümmern,  
braucht es Koordination!



# Aufgaben einer guten Koordination

- Struktur schaffen
- Rahmen stecken
- Verhindern von Hierarchie
- Einbezug der verschiedenen Perspektiven
- Monitoring

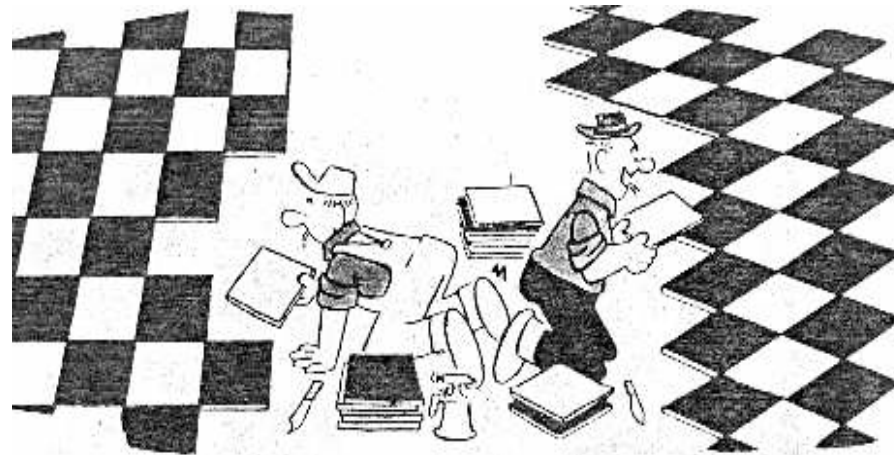
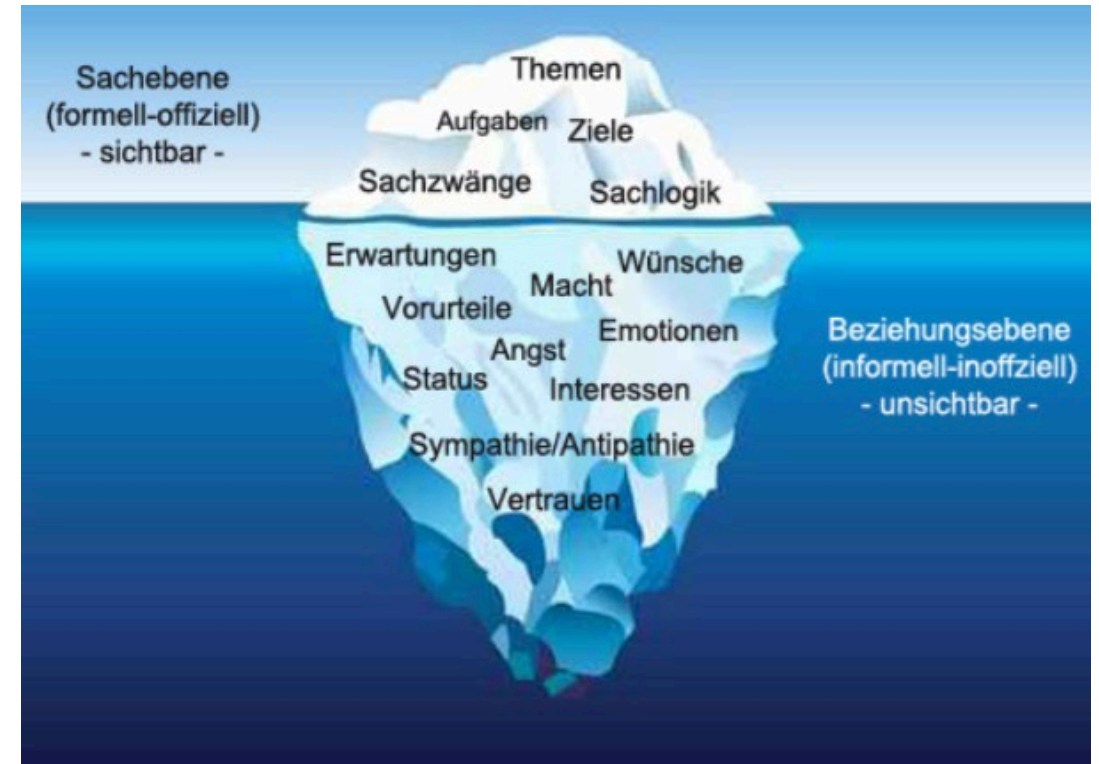
# Folgen guter Koordination

- Erkennen und Fördern von Ressourcen
- Belastungen werden differenzierter und damit besser bearbeit- und tragbar
- Fokussierung



# Probleme

- Gewichtung der einzelnen Player
- Verkennen des Bedarfs
- Fehlende Kommunikation
- Fehlender Respekt
- Mangelndes Vertrauen
- Unbekanntes Terrain



# Nicht alle Fachpersonen sind es gewohnt..

- Sich mit einem Vertreter einer anderen Profession auseinanderzusetzen
- Die eigene Meinung zu vertreten
- Hinterfragt zu werden
- Vertrauen in die fachliche Kompetenz anderer Professionen zu haben
- Sich auf einen Konsens / Kompromiss einzulassen
- Verantwortung für die getroffenen Entscheidungen zu tragen

# Was es braucht

- Gemeinsames Ziel
- **Gute Kommunikation**
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit
- Umsichtige Koordination
- Klare Bedingungen
- Klare Aufgaben

# Was es bringt

- **Lernen:** voneinander  
miteinander  
übereinander
- Mehr Effizienz
- Höhere Qualität
- Mehr Zufriedenheit des Einzelnen
- Bessere Stabilität der Struktur

# Und was ist „interprofessionelles Team“ in Uri?

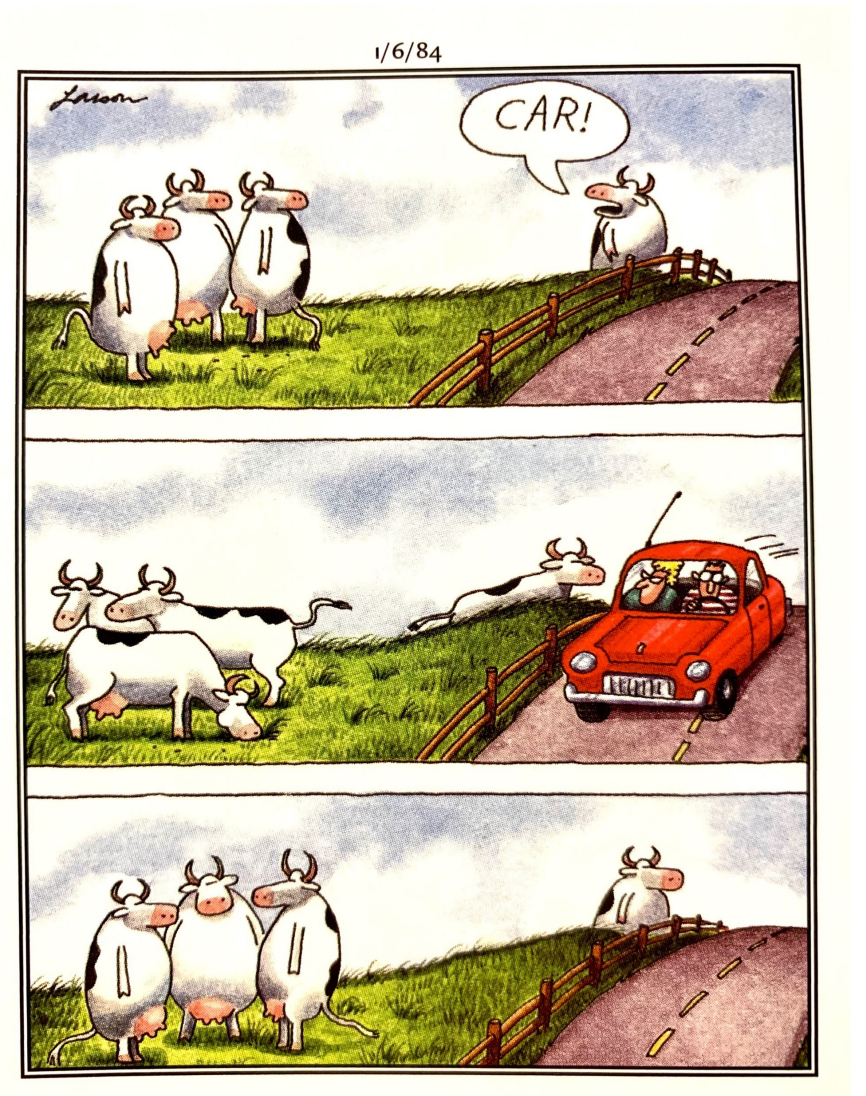
- Hausärztin oder Hausarzt
- Urner Pflegeheime
- Spitex Uri
- Kantonsspital Uri
- Pro Senectute Uri
- Krebsliga Uri
- Schweizerisches Rotes Kreuz Uri
- Entlastungsdienst für pflegende Angehörige
- Palliative Care Begleitsdienst
- Sterbebegleitung
- Demenzfachstelle Uri
- örtliche Seelsorge
- ambulante Psychiatrie und Psychotherapie Uri
- ...



# Entscheidung



# Herzlichen Dank!



# Literatur

- <https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/das-bag/publikationen/forschungsberichte/forschungsberichte-interprofessionalitaet-im-gesundheitswesen.html>
- <https://www.who.int/publications/i/item/framework-for-action-on-interprofessional-education-collaborative-practice>
- Stüwe, Gerd, 2019. *Profession* [online]. *socialnet Lexikon*. Bonn: socialnet, 25.02.2019 [Zugriff am: 23.05.2023]. Verfügbar unter: <https://www.socialnet.de/lexikon/7702>
- <https://www.egms.de/static/de/journals/zma/2014-31/zma000932.shtml>
- <https://www.hslu.ch> › kes › sa-referat-diana-wider
- <https://www.palliative.ch/de/was-wir-tun/unsere-angebote/dokumenten-pool>